

Mitteilungen des Verbandes Deutschsprachlicher Entomologen-Vereine (V. D. E. V.)

Eingetragener Verein.

Sitz: Frankfurt am Main; Geschäftsstelle daselbst, Cronstettenstraße 4. Fernruf: 20016 Nebenstelle 1057 & Zeppelin 54805, Konto Nr. 622 18 beim Postscheckamt Frankfurt (Main).

Ehrenmitglieder:

D a h m, Karl, Krefeld;
S c h n e l l, Dr. Walter, Halle (Saale);
S e i t z, Prof. Dr. Adalbert, Darmstadt;
D i e t z e, Karl, Jugenheim (Bergstr.).

Ewige Mitglieder:

(4/1932)

1.

Wir haben unseren Mitgliedern die traurige Mitteilung zu machen, daß unser eifriger und verdienstvoller Mitarbeiter, Herr

Dr. A. Corti

nach kurzer Krankheit am 18. d. Ms. unerwartet aus dem Leben geschieden ist. Was der Verstorbene für die Entomologie bedeutete, das auszuführen dürfen wir uns bei ihm, einem Entomologen von Weltruf, versagen; darüber ist jedes unserer Mitglieder ohnehin unterrichtet. Wir möchten an dieser Stelle vielmehr das besonders hervorheben, daß es sich hier um einen Mann gehandelt hat, der dem Verbands stets in vorbildlicher Weise seine große Sympathie bewiesen hat. Neben seinem Amte als Obmann der „Sammelstelle für Neubenennungen (lep.)“ betätigte er sich auch als Mitglied unserer „Nomenklatur-Kommission“ und als Sachbearbeiter der „Bibliographischen Auskunftsstelle“. Und darüber hinaus fehlte er niemals, wenn es galt, dem V. D. E. V. durch Stiftungen von Sachwerten oder Geldbeträgen zu dienen. Kurz, der Hingang dieses liebenswürdigen, dem Verbands in hohem Maße wohlgesinnten Mannes bedeutet einen geradezu unersetzlichen Verlust für den Verband, **der ihm allzeit ein ehrendes Andenken bewahren wird.**

Frankfurt (Main), im Oktober 1932.

Für den Verbandsvorstand:

Aue, Vorsitzender.

2.

Dem eifrigen Entomologen drohen bei Ausübung seiner entomologischen Tätigkeit bekanntlich **mannigfache Gefahren**.

Bald eilt er mit gezücktem Netze **hinter eiligen Faltern** her, ohne des Weges und seiner Unebenheiten zu achten; bald lauert er **an schroffen Felswänden** dem edlen Apollo auf, wo er so manchen ebenso unfreiwilligen wie überraschend eiligen „Abstieg“ unternehmen muß; bald sammelt er mit seinem **Kratzer** Laub und Mulm und damit, besonders in südeuropäischen Ländern, unter Umständen **Schlangen und Skorpione in den Schirm**; bald stellt er unangenehm **wehrhaften Hymenopteren** nach, oder, ist er ein **Schilfeulenfreund**, steigt er **ins Wasser** und spaziert **auf dem Eise** umher, nur an seine Beute, nicht aber an etwaige Unfallmöglichkeiten denkend. Kurz, **überall auf seinen Sammel- und Forschungsgängen und -Reisen** befindet er sich ununterbrochen im **Gefahrenbereiche** mannigfacher **Unfallmöglichkeiten**. Ja, selbst im stillen Entomologenkammerlein ist das der Fall! Stellt doch schon das **Giftglas** einen Gefahrenfaktor dar, und die Beschäftigung mit **Prozessions-** und ähnlichen **Raupen**, sowie die **Präparation**, das **Mikroskopieren** und ähnliche Betätigungen sind wohl dazu angetan, **gefährliche Nebenwirkungen** herbeizuführen, sei es durch **Brennhaare**, **Wundinfektionen** usw.

Diesen Umständen Rechnung tragend, hat die Verbandsgeschäftsstelle mit dem Verbands deutscher Vereine für Aquarien- und Terrarienkunde E. V. zu Frankfurt (Main) eine Vereinbarung getroffen, durch die allen unserem Verbands angehörenden Entomologen eine

Unfallversicherung

bei der Allianz und Stuttgarter Verein Versicherungs-A. G. **zu ganz außerordentlich billigen Prämiensätzen** einzugehen ermöglicht wird. Die für den Fall **genügender Beteiligung** zum 1. I. 1933 beginnende Versicherung erstreckt sich auf alle Unfälle, die den Versicherten in direkter Ausübung ihrer entomologischen Betätigung innerhalb der Grenzen Europas entstehen.

Als Versicherungssummen sind, je nach der Wahl des Entomologen, vorgesehen

- | | |
|--|------------------|
| a) 3000.— RM für den Todesfall, | } Kapitalzahlung |
| 3000.— RM für den Invaliditätsfall | |
| 3.— RM tägliche Entschädigung für den Fall | |

vorübergehender Arbeitsbehinderung,
vom 1. Tage an, auch Sonntags;

oder b) 2000.— RM, 2000.— RM, 2.— RM

oder c) 1000.— RM, 1000.— RM, 1.— RM.

Die **Jahresprämie** beträgt für den Versicherten zu a) 2.70 RM, zu b) 1.80 RM und zu c) 0.90 RM **einschl. aller Nebenspesen.**

Es steht den Versicherungsnehmern aber auch frei, sich höher, bis zu 5000.—, 5000.— und 5.—, oder 4000.—, 4000.—, 4.— RM zu versichern. In diesem Falle erhöht sich die Prämie entsprechend auf 4.50 RM oder 3.60 RM **für das Jahr.**

Nicht eingeschlossen in das Unfallrisiko sind alle Schäden, die nicht in direkter Ausübung der entomologischen Betätigung erfolgen, z. B. Unfälle, die auf dem Wege nach und vom Vereinslokale, dem Fangplatze usw. durch die Gefahren der Straße oder gar durch Benutzung eines Fahrrades eintreten. Auch Arztgebühren oder Kurkosten werden nicht erstattet; statt dessen wird eben die tägliche Entschädigung für den Fall der vorübergehenden Erwerbsbehinderung gezahlt. Das ist schon deswegen zweckmäßiger, weil die meisten Versicherten bereits einer Krankenkasse angehören dürften.

Das Versicherungsjahr läuft **von Januar zu Dezember.** Die Prämien sind bei Beginn der Versicherung im Laufe eines Versicherungsjahres **voll** zu zahlen.

Es empfiehlt sich also, mit der Anmeldung zur Versicherung nicht zu warten.

Solange diesseits eine besondere Versicherungsstelle nicht geschaffen ist, sind alle Anträge und Anfragen (stets mit Rückporto!) an den unterzeichneten Geschäftsführer zu richten. Den Mitgliedsvereinen werden demnächst Listen zugehen, in die sich die zu versichernden Untermitglieder einzeichnen wollen. Zugleich damit werden die näheren Bedingungen mitgeteilt werden.

Es kann allen verbandsangehörigen Entomologen nur wärmstens empfohlen werden, von der sich hier bietenden ganz besonders günstigen Gelegenheit ungesäumt Gebrauch zu machen.

Frankfurt (Main), im November 1932.

Cronstettenstraße 4.

Der Vorsitzende: Aue.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Entomologischer Anzeiger \(1921-1936\)](#)

Jahr/Year: 1932

Band/Volume: [12](#)

Autor(en)/Author(s): diverse

Artikel/Article: [Mitteilungen des Verbandes Deutschsprachlicher Entomologen-Vereine \(V.D.E.V.\). 237-239](#)